



Eine Woche im Eiltempo—Sitzungen und Termine

Nach einer Sitzungspause während der Osterferien war die Woche mit Terminen voll gepackt. Adolf Bauer, der Präsident des Sozialverbandes Deutschland und Vertreter aus Niedersachsen vom SoVD diskutierten mit uns in der Landesgruppe Niedersachsen/Bremen einige der anstehenden Gesetzesvorhaben. Diese werden grundsätzlich positiv bewertet, doch bei der Rente mit 63, den Neuregelungen in der Pflege oder auch zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf werden aus der Sicht des SoVD die Belange zum Beispiel der Frauen noch nicht ausreichend berücksichtigt. Der Erfahrungsaustausch mit dem SoVD wird fortgesetzt. Minister Olaf Lies war gemeinsam mit Vertretern vom Umweltverbänden und der Industrie zu Gast in der Landesgruppe. Auf der Agenda stand das Thema Fracking, gegen das vor allem Umweltverbände grundsätzlich Vorbehalte haben. Aus Sicht der Industrie gibt es keinen Anlass für ein **F r a c k i n g - V e r b o t**. Wasserverbände haben ein Interesse an einer Gesetzgebung, die den Wasserschutz besonders berücksichtigt. So schnell geht es damit allerdings nicht, wenn überhaupt, wird es zunächst zu Probebohrungen kommen. Fracking im Schiefergestein soll es nach dem Willen der SPD-Bundestagsfraktion nicht geben. Die Diskussion wurde durch ein „happy birthday“ und einige Kerzen für Olaf Lies aufgehellt, hier neben Lars Klingbeil.



Am Donnerstag habe ich eine Unterschriftenliste von Campact entgegengenommen. Die Unterzeichnenden sprechen sich dafür aus, Edward Snowden Asyl in Deutschland zu gewähren.

Im Untersuchungsausschuss haben wir beschlossen ,Edward Snowden als Zeugen zu laden. Das ist auch gut so, denn er ist ein wichtiger Zeuge. In den Medien wird in der Berichterstattung oft der Eindruck erweckt, nur er wäre geladen. Doch er ist bei weitem nicht der einzige! Neben Bundeskanzlerin Merkel, Frank-Walter Steinmeier und Joschka Fischer stehen jetzt schon über 30 Zeugen fest. Bis jetzt haben wir 105 umfangreiche Beweisanträge gestellt und es kommen vermutlich noch weitere dazu. Bereits im Mai und Juni werden wir erste Experten zu verfassungsrechtlichen und technischen Aspekte der NSA-Affäre hören. Im Juli werden wir dann hoffentlich mit Edward Snowden den ersten Zeugen vernehmen können. Über seinen Rechtsanwalt werden die Verhandlungen aufgenommen, in welchem Rahmen eine Vernehmung möglich sein wird.

Es wird spannend!
Eure Susanne Mittag

Von der Fraktion geplant

Die SPD-Bundestagsfraktion war Mitte April zwei Tage in Klausur und wir haben vielfältige Arbeitsvorhaben und Initiativen diskutiert, um die Arbeit so effizient wie möglich zu organisieren. Wichtig ist auch die Zusammenarbeit mit den jeweiligen Landesregierungen.

Unter anderem wollen wir den Verbraucherschutz für Sparer und Kleinanleger erheblich verbessern. Dazu gehören ein einklagbares Recht für jeden auf ein eigenes Girokonto. Wir haben uns außerdem dafür ausgesprochen, ambulante und stationäre Hospizdienste zu stärken, um die Palliativversorgung für schwerstkranke Menschen besonders in der Fläche zu verbessern.

Gedanken für Europa

Am 9. Mai wurde der Europatag der Europäischen Union gefeiert, ein guter Grund, um an die Wahl zum Europäischen Parlament am 25. Mai zu erinnern. Die Europawahl ist für unsere Städte und Gemeinden von großer Bedeutung. Deshalb hoffe ich, dass möglichst viele Menschen ihr Wahlrecht wahr nehmen und ihre Stimme abgeben. Hohe Wahlbeteiligung ist für unseren Spitzenkandidaten Martin Schulz und ein Europa der Toleranz sehr wichtig.



Im Bundestag debattiert

In einer aktuellen Stunde hat der Bundestag die Situation in der Ukraine debattiert. Es ist dringend nötig, mit diplomatischen Mitteln zu versuchen, die Krise zu bewältigen und den blutigen Auseinandersetzungen ein Ende zu machen. Die SPD-Bundestagsfraktion fordert die Umsetzung der am 17. April in Genf vereinbarten Maßnahmen, etwa die Räumung besetzter Gebäude und die Entwaffnung illegaler Gruppen. „Noch kann Vernunft die Oberhand gewinnen, aber sie kann nur die Oberhand gewinnen, wenn alle Beteiligten bereit sind, auf den Weg zu politischen Lösungen zurückzufinden– vor allem in Moskau und in Kiew“, sagte dazu Außenminister Frank-Walter Steinmeier.

Der 5. Mai war der europäische Protesttag für Menschen mit Behinderungen. Der Bundestag nahm das zum Anlass, um über ein neues Teilhabegesetz zu debattieren, das die Situation der Menschen mit Behinderungen verbessern soll. Die Fraktionen sind sich in den Zielen einig, die Opposition kritisiert, dass alles viel zu langsam gehe. Für die SPD betonte Oliver Kaczmarek insbesondere die Bedeutung inklusiver Bildung. Die sei ein Menschenrecht, das weltweit verwirklicht werden müsse. Deutschland solle dabei mit gutem Beispiel vorangehen, stehe aber tatsächlich in Sachen inklusiver Bildung "noch am Anfang".

Nur 28 Prozent der Schüler mit Förderbedarf gingen auf allgemeinbildende Schulen und nur wenige der Förderschüler machten einen Schulabschluss. Dies sei nicht hinnehmbar, sagte der SPD-Abgeordnete.

Terminvorschau: - u.a.

09.05. 2014 Jahresversammlung Kreissportbund Wesermarsch

10.05.2014 Diskussionsveranstaltung der Afa zur Ernährungsindustrie, Dötlingen

12.05. 2014 Antrittsbesuch bei Bürgermeister Hans Franksen in Brake

14.05.2014 Fraktion vor Ort mit Markus Paschke, MdB, zum Thema Rente und gute Arbeit

ab 19.00 Uhr im Restaurant Schwarzes Ross in Bookholzberg,

16.05. 14.00 Uhr im Grünlandzentrum Ovelgönne gemeinsam mit Matthias Groote